

Exposé zur Masterarbeit

Themenbereich: Forschungsfrage

Alex Schneider

Fokussierung: Beschreiben Sie mögliche Themeneingrenzung(en), Begrenzung des Untersuchungsgegenstandes und / oder eine Problemabgrenzung

Methodik: Benennen Sie die gewählte Methodik bzw. den Methodenmix

Daten: Geben Sie an, auf welche Daten / Projekte / ... Sie für Ihre Forschungs zurückgreifen bzw. erheben möchten.

Anzahl der Wörter im Exposé: 1.500 - 2.000 Wörter

Graphical Abstract:

central question, main topic, most important statement

graphical
abstract

- The position of the header text as well as the author's name + study program and the logo of the FH Kufstein Tirol in the footer are predefined. If you need 2 lines in the header, move the text vertically so that it fits well in the given area.
- Text color & background as well as the use and style of the boundary lines can be changed.
- The graphical abstract has fulfilled the requirements of Creative Commons CC BY-SA 4.0. We reserve the right to publish the graphical abstract on the website of FH Kufstein Tirol. Place the Creative Commons characters directly after the end of the text in the footer.
- On dark backgrounds in the footer, the alternative white logo of the FH Kufstein Tirol is to be used.
- The given guiding lines are in the ratio 1:3, 1:2 as well as in the golden section. Text and graphic elements can be placed in these frames. However, there is no need to use these grids.
- Language is the language of your thesis.

Zitation: Schneider, A. (1900). *Themenbereich: Forschungsfrage* [Exposé zur Masterarbeit, Fachhochschule Kufstein Tirol Bildungs GmbH].

Eingereicht: 01.01.1900

First Name Last Name
FH Kufstein Tirol | Full Name of Study Program | Course Short Form e.g. ENM.vzB.22 ©©©

1 Einführung

Die Einleitung bzw. Einführung einer wissenschaftlichen Arbeit umfasst mehrere wesentliche Inhalte, mit denen die Lesenden in das Thema eingeführt werden und die den Kontext der Forschung darstellen. Dazu gehören der Hintergrund und die Motivation der Arbeit, die Forschungsfragen bzw. Hypothesen, die Ziele der Untersuchung sowie die Relevanz der Arbeit. Dieser Teil ist grundlegend dafür, die Lesenden auf die folgenden Kapitel vorzubereiten und die Struktur der Arbeit nachvollziehbar zu machen.

Von Anfang an erfolgt die Beweisführung neben der Verwendung von eigenen Daten auch über Zitate von Quellen. Die Zitation erfolgt auf Basis des Regelwerks der American Psychological Association (APA) in deren aktuellen Version. Dies bedeutet unter anderem auch, dass Kurzverweise auf die Quelle im Text und nicht in Fußnoten angegeben werden.

Tabelle 1. Beispiele für Zitation nach APA 7

Art des Kurzverweises	beispielhafte Zitate
im Text	Für Ciubotariu und Bosch (2022) erfordert eine verantwortungsbewusste Wissenschaftskommunikation die Anerkennung als einer von der Gesellschaft gewährtes Privileg.
am Ende des Zitats	Verantwortungsbewusste Wissenschaftskommunikation erfordert die Anerkennung als von der Gesellschaft gewährte Privilegien (Ciubotariu & Bosch, 2022).

1.1 Hintergrund & Problemstellung

Zu Beginn wird der Hintergrund bzw. die Ausgangssituation beschrieben und das Umfeld der behandelten Thematik dargestellt. Die Relevanz der Forschung verdeutlicht dieser wissenschaftlichen Arbeit für die Praxis und/oder die Wissenschaft. Bereits in diesem Abschnitt ist es essenziell, durch Zitate die Nachvollziehbarkeit der Behauptungen sicherzustellen. Dabei können auch nicht-wissenschaftliche Quellen wie Tageszeitungen oder Vorträge genutzt werden, um die Einbettung in einen breiteren Kontext zu ermöglichen. Die Problemstellung beschreibt die spezifischen Herausforderungen oder Umstände, die zur Entwicklung der Forschungsfrage und Zielsetzung führen. Sie klärt, welches Problem untersucht wird und warum es einer Untersuchung bzw. Lösung bedarf. Die Problemstellung leitet zur Forschungsfrage und Zielsetzung der Arbeit über.

1.2 Zielsetzung & Forschungsfrage

Die Zielsetzung beschreibt das spezifische Ziel der Arbeit und grenzt ab, was nicht Ziel der Untersuchung ist. Eine klare Formulierung der Forschungsfrage ist zentral, um die Arbeit zielgerichtet zu gestalten. Es wird empfohlen, eine einzige präzise Frage zu formulieren, um die Fokussierung der Arbeit zu gewährleisten. Die wissenschaftliche Arbeit soll sich einem klar eingegrenzten Problem widmen und dieses detailliert untersuchen. Die Forschungsfrage sollte klar und präzise formuliert sein, sich auf ein zentrales Problem konzentrieren, mit wissenschaftlichen Methoden untersucht werden können, für das Forschungsgebiet relevant sein und in ihrer Beantwortung idealerweise neue Aspekte oder Perspektiven ermöglichen.

2 Stand der Forschung

Der Forschungsstand bietet eine umfassende Übersicht über die bisherigen wissenschaftlichen Erkenntnisse und Studien im Themenbereich der vorliegenden Arbeit. Dies kann beispielsweise in Form eines systematischen Literaturüberblicks geschehen, der darstellt, welche Forschung bereits existiert und welche Lücken noch bestehen. Dabei ist es

wichtig, aufzuzeigen, welche Fragen oder Probleme bisher nicht ausreichend untersucht wurden und die Lücken hervorzuheben, die in der eigenen Arbeit behandelt werden sollen. Dieses Kapitel positioniert die eigene Forschungsfrage innerhalb der bestehenden Forschungsliteratur, untermauert deren wissenschaftliche Relevanz und bildet die Grundlage für den Vergleich und die Gegenüberstellung der eigenen Erkenntnisse mit denen aus der Literatur in der Diskussion bzw. Conclusion.

Der Stand der Forschung basiert auf einer umfangreichen Recherche nationaler und internationaler Forschungsergebnisse. Abhängig vom Themenfeld können die Erkenntnisse auch über die aktuelle Forschungsliteratur der vergangenen Jahre hinausgehen. Es ist zu beachten, dass Zitate aus Lehrbüchern, Blogs und Unternehmensinformationen in diesem Zusammenhang keinen Platz finden. Der Forschungsstand kann durch Unterkapitel weiter gegliedert werden.

Falls Hypothesen verwendet werden, können diese in diesem Kapitel aus der vorhandenen Forschungsliteratur herausgearbeitet und dargestellt werden.

3 Methodik

Die detaillierte Darstellung der wissenschaftlichen Methodik, die der Forschungsarbeit zugrunde liegt, ist ein zentraler Bestandteil jeder wissenschaftlichen Arbeit. Dieses Kapitel ermöglicht es den Lesenden, die Vorgehensweise und die angewandten Techniken vollständig zu verstehen sowie die Ergebnisse der Forschung nachvollziehen und bewerten zu können.

3.1 Forschungsdesign

Dieser Abschnitt bietet einen theoretischen Überblick über die gewählte Methode. Anhand von Methodenliteratur wird die verwendete Methodik beschrieben und ihre Wahl zur Beantwortung der Forschungsfrage bzw. Validierung der Hypothesen begründet. Je nach Methodik werden Skalenniveaus und Variablen theoretisch beschrieben.

3.2 Teilnehmende Personen / Datensatz

Die Auswahlkriterien der Datensätze, der teilnehmenden Personen oder der Kontext einer Case Study bzw. die Definition der Parameter und Variablen werden in diesem Abschnitt nachvollziehbar aufgezeigt.

Tabelle 2 stellt beispielhaft Forschungspublikationen dar, die ausgewählte Methoden verwenden. Zur optimalen Vorbereitung auf die Methodik und deren Umsetzung empfiehlt es sich, wissenschaftliche Fachpublikationen hinsichtlich ihres methodischen Vorgehens zu analysieren. Die Nutzung von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten als methodische Vorlagen ist nicht empfehlenswert, da diese Arbeiten oft nicht den hohen wissenschaftlichen Standards und der methodischen Stringenz entsprechen, die in Fachpublikationen üblich sind. Zudem können sie methodische Schwächen aufweisen, die in Fachzeitschriftenartikeln durch den Peer-Review-Prozess minimiert werden. Fachpublikationen bieten eine höhere Zuverlässigkeit und Qualität der Methodikdarstellung und dienen daher als bessere Grundlage für wissenschaftliches Arbeiten.

Tabelle 2. Beispielhafte Forschungspublikationen für ausgewählte Methoden

Methoden	beispielhafte Forschungspublikationen
Befragung	Chakraborty et al. (2023)
Case Study / Fallstudie	Battistella et al. (2021)
Experiment	Quick und Inwinkl (2020)
Interview	Carmen et al. (2024)
Sekundärdatenanalyse	Tomal (2021)
Simulation	Hasan und Hanif (2022)
Systematic Review	Wang et al. (2023)

Abbildungen ergänzen den Inhalt. Beispielhaft wird die Einbindung von Abbildung 1

gezeigt. Im Folgenden findet sich die die Einbindung von Abbildung 2, Abbildung 3 und Abbildung 4.



Abbildung 1. Verdichter einer Wärmepumpe

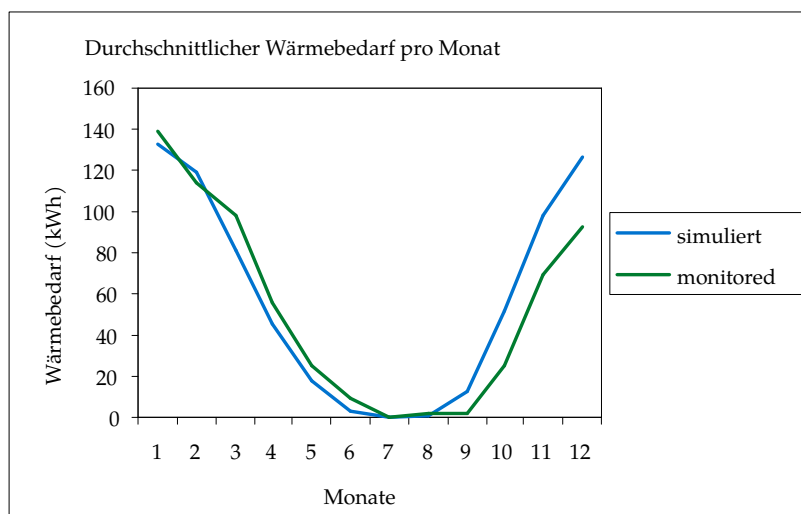


Abbildung 2. Ein Vergleich des durchschnittlichen monatlichen Wärmebedarfs für die Raumheizung, der durch Simulationen ermittelt wurde, mit den Ergebnissen des jährlichen Monitorings

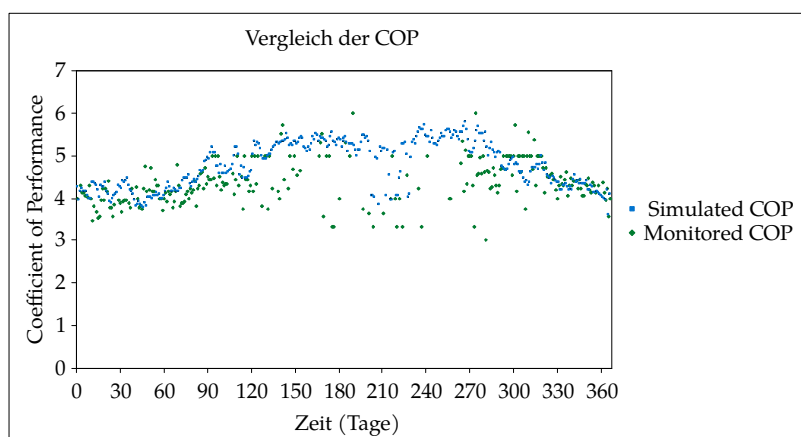


Abbildung 3. Leistungszahl der Wärmepumpe, ermittelt anhand der überwachten Daten, im Vergleich zum Ergebnis der jährlichen Simulation

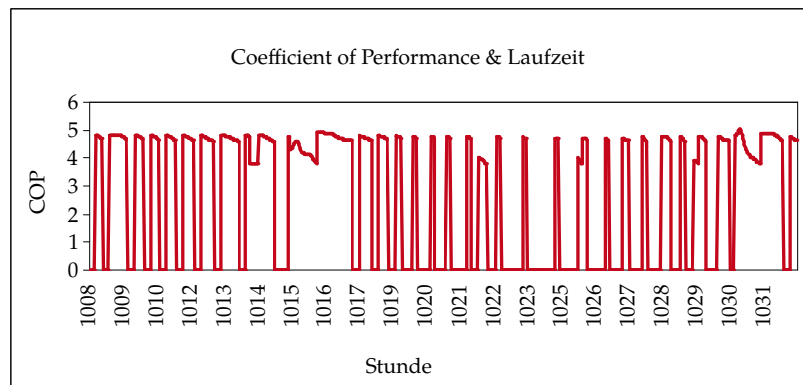


Abbildung 4. Leistungsziffer der neuen Wärmepumpe im EnEV-Haus an einem typischen Wintertag im Februar

Literatur

- Battistella, C., Cicero, L., & Preghenella, N. (2021). Sustainable organisational learning in sustainable companies. *The Learning Organization*, 28(1), 15–31. <https://doi.org/10.1108/TLO-05-2019-0074>
- Carmen, E., Fazey, I., & Friend, R. M. (2024). Community-based sustainability initiatives: The quality of relationships matter? *Sustainability Science*, 19(3), 905–920. <https://doi.org/10.1007/s11625-024-01492-8>
- Chakraborty, A., Barton, A., O'Loughlin, A., & Kandra, H. S. (2023). Exploratory survey of Australian SMEs: An investigation into the barriers and opportunities associated with circular economy. *Circular Economy and Sustainability*, 3(3), 1275–1297. <https://doi.org/10.1007/s43615-022-00235-0>
- Ciubotariu, I. I., & Bosch, G. (2022). Improving research integrity: A framework for responsible science communication. *BMC Research Notes*, 15(1), 177. <https://doi.org/10.1186/s13104-022-06065-5>
- Hasan, K. W., & Hanif, M. B. (2022). A pricing model for real-estate business in Bangladesh incorporating the uncertainty in buyer's readiness: Considerations during COVID-19 pandemic. *SN Business & Economics*, 2(10), 154. <https://doi.org/10.1007/s43546-022-00330-2>
- Quick, R., & Inwinkl, P. (2020). Assurance on CSR reports: Impact on the credibility perceptions of non-financial information by bank directors. *Meditari Accountancy Research*, 28(5), 833–862. <https://doi.org/10.1108/MEDAR-10-2019-0597>
- Tomal, M. (2021). Housing market heterogeneity and cluster formation: Evidence from Poland. *International Journal of Housing Markets and Analysis*, 14(5), 1166–1185. <https://doi.org/10.1108/IJHMA-09-2020-0114>
- Wang, Y., Wang, D., Yu, L., & Mao, J. (2023). What really influences the development of renewable energy? a systematic review and meta-analysis. *Environmental Science and Pollution Research*, 30(22), 62213–62236. <https://doi.org/10.1007/s11356-023-26286-w>

EIDESSTATTLICHE ERKLÄRUNG

Ich erkläre hiermit, dass ich das vorliegende Exposé selbstständig und ohne fremde Hilfe verfasst und in der Bearbeitung und Abfassung keine anderen als die angegebenen Quellen oder Hilfsmittel benutzt sowie wörtliche und sinngemäße Zitate als solche gekennzeichnet habe.

Kufstein, 01.01.1900

unter Schrift

VERWENDUNG VON KÜNSTLICHER INTELLIGENZ UND LARGE LANGUAGE MODELS (LLM)

Tool von Unternehmen wurde für das Lektorat (sprachliche und stilistische Überarbeitung) des selbst verfassten Textes verwendet. Inhaltliche Änderungen oder Ergänzungen wurden nicht vorgenommen. Ich habe die Ergebnisse überprüft und angepasst. Für den veröffentlichten Inhalt übernehme ich die volle Verantwortung.

Kufstein, 01.01.1900

unter Schrift